

Lebkuchen auf die knifflige Art

Mathe-Magica-Kopfnuss im Dezember

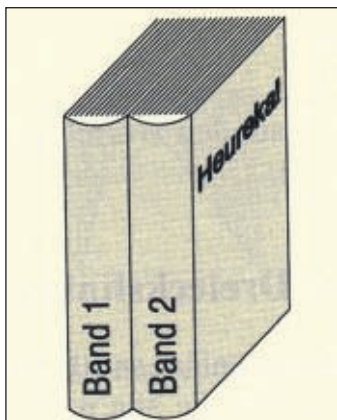
HOFGEISMAR. Einmal im Monat nehmen die Mathe-Magica-Lehrlinge der Gustav-Heinemann-Schule die HNA-Leser mit in die knifflige Welt der Mathematik. In diesem Monat präsentieren Cora Pfannkuche und Lea Sophie Rudolph das Rätsel. Es geht um leckere Lebkuchen:

Zu Weihnachten läuft in der Bäckerei Leckerpfund das Geschäft auf Hochtouren. Bäckermeister Ohnesorg kommt kaum damit nach, die sehr begehrten extragroßen Speziallebkuchen zu backen, von denen jeder einzelne ganz genau 100 Gramm auf die Waage bringt. Darauf legt Bäckermeister Ohnesorg besonderen Wert. Nicht 95, nicht 98 und auch nicht 101 Gramm sollen es sein, sondern genau 100 Gramm.

Nur sein neuer Geselle Klecker-Beck kriegt es nicht immer gebacken. Jetzt stehen in der Backstube 10 Körbe voller Lebkuchen herum. In jedem Korb befinden sich zwischen 100 und 200 Lebkuchen. Neun dieser zehn Körbe sind nur mit Lebkuchen gefüllt, die der



Lea Sophie Rudolph



Mathe-Magica.

Repro: zhf

Meister selbst gebacken hat und die deshalb auch alle jeweils exakt 100 Gramm wiegen. Nur ein Korb ist mit Lebkuchen gefüllt, an denen sich der neue Geselle Klecker-Beck versucht hat. Leider wiegen seine Lebkuchen alle genau 99 Gramm. Natürlich muss der Korb mit den zu leicht geratenen Lebkuchen sofort aussortiert werden. Doch welches ist der Korb von Geselle Klecker-Beck? Das weiß niemand mehr. Da hilft nur eines: Die Lebkuchen müssen gewogen werden. Wir nehmen an, dass der Bäcker eine digitale Waage hat, die auch noch 10 Kilogramm bis auf jedes Gramm genau wiegen kann. Wie kann Bäckermeister Ohnesorg mit nur einer einzigen Wägung sicher den Korb mit den zu leichten Lebkuchen identifizieren?

Die Lösung verraten wir in den nächsten Tagen. (zhf)

Fotos: Temme

www.mathe-magica.de

